

## **Eidgenössische Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»**

### **Vorprüfung**

---

*Die Schweizerische Bundeskanzlei,*

nach Prüfung der am 29. September 2009 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»,

gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1</sup> über die politischen Rechte,

gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978<sup>2</sup> über die politischen Rechte,

*verfügt:*

1. Die am 29. September 2009 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB<sup>3</sup>) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
  1. Bissolotti Roberto Loris, Via Lisano 2, 6900 Massagno
  2. Brönnimann Andreas, Hühnerhubelstrasse 73, 3123 Belp
  3. Buret Monelle, Place de l'Eglise 1, 1376 Goumoens-la-Ville
  4. Bussat Christine, Cheseaux-Dessus G4, 1264 Saint-Cergue
  5. Cheseaux Daniel, La Levratte 16, 1260 Nyon

<sup>1</sup> SR 161.1

<sup>2</sup> SR 161.11

<sup>3</sup> SR 311.0

6. Clivaz Varone Maud, Av. De la Gare 20, 3963 Crans-Montana
  7. Darbellay Christophe, Le Perrey, 1921 Martigny-Croix
  8. Fischer Beatrice, Rosengasse 44, 4600 Olten
  9. Fischer Marie-Thérèse, Ch. de Saule 109, 1233 Bernex
  10. Freysinger Oskar, Crettamalerne, 1965 Savièse
  11. Galladé Chantal, Frümselfweg 12, 8400 Winterthur
  12. Gasser Heinz, Rütistrasse 4, 6032 Emmen
  13. Gurtner Sonja, Primevères 21, 2505 Bienne
  14. Holderried-Guyaz Andrée, Untergasse 10 C, 4922 Thunstetten
  15. Jungen Margrit, Kornfeldstrasse 10, 4125 Riehen
  16. Kullmann Samuel, Hohlungasse 10, 3661 Uetendorf
  17. Mayer David, Rue du Perron 34, 1196 Gland
  18. Pfister Viktor, Ischernstrasse 11, 4528 Zuchwil
  19. Surer Martin, Allmendstrasse 6, 3125 Toffen
  20. Verzaro Aline, Rte de l'Etraz 62, 1260 Nyon
  21. Zogmal Alain, Evaux 9, 1213 Onex
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
  4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Marche Blanche, Ch. Terre-Bonne 1, 1262 Eysins und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 20. Oktober 2009.

6. Oktober 2009

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

**Eidgenössische Volksinitiative**  
**«Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»**

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung<sup>4</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 123c (neu)* Massnahme nach Sexualdelikten an Kindern oder an  
zum Widerstand unfähigen oder urteilsunfähigen Personen

Personen, die verurteilt werden, weil sie die sexuelle Unversehrtheit eines Kindes oder einer abhängigen Person beeinträchtigt haben, verlieren endgültig das Recht, eine berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit mit Minderjährigen oder Abhängigen auszuüben.

